

Die axanta AG über die Nutzung von Fördermitteln in Deutschland

axanta AG informiert über das *KMU-Förderbarometer 2012*

Oldenburg – Mai 2013: 83 Prozent aller kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU) in Deutschland lassen Fördermöglichkeiten ungenutzt. Zu diesem Ergebnis kommt die Studie *KMU-Förderbarometer 2012* der Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsgesellschaft Ernst & Young, deren Ergebnisse die axanta AG im Folgenden vorstellt.

In den vergangenen drei Jahren hat nur knapp jedes fünfte Unternehmen öffentliche Fördermittel in Anspruch genommen. Die Tendenz ist gegenüber 2011 leicht rückläufig. Bei Kleinstunternehmen waren es 2012 sogar nur 13 Prozent. Das sind die Ergebnisse des *KMU-Förderbarometers 2012*, für das 1.000 KMUs mit bis zu 500 Beschäftigten befragt wurden. Eine ausführliche Übersicht über die Ergebnisse stellt die axanta AG auch unter <http://www.axanta-fördermittelberatung.de/> bereit.

Gründe für Fördermittelverzicht sind vielfältig

Als Grund für den Fördermittelverzicht nennt rund jedes sechste Unternehmen mangelnde Information und Zeit. Auch der Verwaltungsaufwand sowie fehlende Unterstützung während der Beantragung werden beklagt. Um auf diesem Gebiet Unterstützung zu bieten, hat die axanta AG ihr Dienstleistungsspektrum im letzten Jahr um Angebote zur Fördermittelberatung ergänzt.

axanta AG informiert über die Verwendung der Fördermittel

Verwendet werden Fördergelder vorwiegend zur Wachstumsfinanzierung, der Aus- und Weiterbildung von Mitarbeitern sowie für Forschung und Entwicklung. Hinsichtlich der Mitarbeiterqualifizierung bewerten die Unternehmer Förderungen als sehr wirkungsvoll. Ganz anders sieht es bei der Etablierung neuer Vertriebskanäle aus. Hier sieht die Hälfte der Befragten keinen Bedarf an Fördermitteln.

Die beliebtesten Fördermittel sind nicht-rückzahlbare Zuschüsse und Zulagen. Ihr Anteil stieg im Zeitraum 2011/2012 von 63 auf 74 Prozent. Im gleichen Zeitverlauf verloren geförderte Darlehen an Bedeutung.

Drei Viertel des Mittelstandes hätte Vorhaben auch ohne öffentliche Mittel umgesetzt

Drei Viertel aller geförderten Maßnahmen wären allerdings auch ohne finanzielle Hilfe umgesetzt worden, so die Ergebnisse der Studie. Nur 15 Prozent der Unternehmen hätten stattdessen auf eine Fremdfinanzierung zurückgreifen müssen, während die Mehrzahl über ausreichende Eigenmittel verfügte.

Aber: Ein Viertel der Unternehmen hätte ohne Förderung überhaupt keine Maßnahmen umsetzen können. Und immerhin die Hälfte aller Befragten gibt an, dass die Umsetzung ohne Fördermittel wesentlich länger gedauert hätte und erst einmal zurückgestellt worden wäre, betont die axanta AG den Stellenwert öffentlicher Förderungen.

Die komplette Studie kann hier heruntergeladen werden:

[http://www.ey.com/Publication/vwLUAssets/KMU_Foerderbarometer_2012/\\$FILE/EY_Foerderbarometer_2012.pdf](http://www.ey.com/Publication/vwLUAssets/KMU_Foerderbarometer_2012/$FILE/EY_Foerderbarometer_2012.pdf)

Über die axanta AG

Die 2006 gegründete axanta AG gehört in Deutschland zu den Marktführern unter den unabhängigen Beratungsgesellschaften im M&A-Geschäft. Ihr Schwerpunkt liegt auf der Beratung und Unterstützung kleiner und mittelständischer Firmen beim Kauf und Verkauf von Unternehmen, Nachfolgeregelungen und stillen sowie aktiven Unternehmensbeteiligungen. Auch die Fördermittelberatung zählt zu den Leistungen des Unternehmens. Im Fokus stehen kleine und mittelständische Unternehmen aller Wirtschaftsbereiche, welche die axanta AG über alle Phasen hinweg umfassend betreut. Neben dem Hauptsitz in Oldenburg betreibt die Gesellschaft Niederlassungen in Berlin, München, Düsseldorf und Frankfurt am Main. Als eines der ersten Unternehmen aus der M&A-Branche wurde die axanta AG vom TÜV Nord für ihre strukturierten Prozesse nach ISO 9001 zertifiziert.

Pressekontakt:

axanta AG
Dietmar Müller
Huntestraße 12
D-26135 Oldenburg
Telefon 0173-6733538
E-Mail dietmar.mueller@axanta.com
Internet: www.axanta-unternehmensverkauf.de